

Mittwoch  
**12.**  
Dezember

346. Tag des Jahres 2018  
19 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 50

08:25 Uhr 11:58 Uhr  
16:14 Uhr 21:11 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Punsch

Man kann ja alles Mögliche kaufen. Beinahe hätte sie sich hinreißen lassen, ein Glas mit Gewürzmischung für Apfelpunsch zu kaufen. Damit macht man aus Apfelsaft einen Punsch. Man kann allerdings auch Zimt, Nelken und Sternfrucht nehmen und die Weihnachtsgewürze einfach so in den heißen Apfelsaft tun. Angesichts der Tatsache, dass sich Reste von Gewürzmischungen im Schrank ansammeln, wohl die bessere Alternative.  
Monika Schönfeld

### Rat verabschiedet Haushaltsplan

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). Während der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am Dienstag, 18. Dezember, ab 18 Uhr im Rathaus wird der Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr verabschiedet. Im Haupt- und Finanzausschuss war bereits mehrheitlich beschlossen worden, die Steuern auf dem bisherigen Niveau zu halten. Außerdem wird der Rat eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Gütersloh zum Betrieb eines kommunalen Wertstoffhofes am Altenkamp verabschiedet und den Geschäftsbereich des Beigeordneten überarbeiten, der 2019 neu gewählt wird. Weiter geht es um ein Einzelhandelskonzept für die Rathaus-Mitte an der Holter Straße.

### Sprechstunde von André Kuper

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). André Kuper, Landtagsabgeordneter und Präsident des Landtags von Nordrhein-Westfalen, lädt zur Bürgersprechstunde am Mittwoch, 19. Dezember, von 15 Uhr bis 16 Uhr in den Gasthof zur Post an der Hauptstraße 13 ein. Sein Büro bittet um Anmeldung unter der Telefon-Nummer 05241/9170943 oder 0211/8842202. Bürger der Stadt können auch außerhalb der Bürgersprechstunde unter den angegebenen Telefonnummern einen Termin vereinbaren.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und sieht einen gestrickten Fingerhandschuh auf der Straße liegen. Wäre der nicht so durchweicht vom Regen, würde er ihn aufheben und irgendwo sichtbar hinlegen. Aber das matschige Ding mag er nicht anfassen. Könnte schon Futter für die Straßenreinigung sein, meint EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 07 / 91 32 10  
Fax 0521 / 585-371  
**Anzeigenannahme**  
Telefon 0521 / 585-8  
Fax 0521 / 585-480  
**Lokalredaktion**  
Holter Kirchplatz 21,  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12  
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14  
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13  
Fax 0 52 07 / 91 32 17  
SHS@westfalen-blatt.de  
Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16  
sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Start-Up mit Gold ausgezeichnet

»Bob, der Flaschenträger«, bekommt den Pro-K-Award des Industrieverbandes

Von Monika Schönfeld

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). Ein Start-Up-Unternehmen und sein Produkt machen Furore: »Bob, der Flaschenträger«, eine Erfindung von Alexander Brock und vermarktet über das Unternehmen »Click-It-Systems« hat den Pro-K-Award in Gold des Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff gewonnen. Im Januar wird Alexander Brock die Auszeichnung in Frankfurt entgegen nehmen.

Mit der Auszeichnung befindet sich Alexander Brock in illustrierter Gesellschaft. Preisträger sind mit Kunststoffprodukten die Firmen Miele, Gardena, Playmobil, Fischer Dübel und das heimische Kunststoffwerk Fromme Liemke (Prolli). In Gold wird im Januar zum 40-jährigen Bestehen des Industrieverbandes ein Gardena-Rollschlauch und »Bob, the Bottle-Buddy« ausgezeichnet.

»Für uns ist das ein großartiger Erfolg. Wir bekommen für Bob ein qualifiziertes Produktgutachten der Fachjury. Das ist wichtig, weil wir Investoren brauchen, um das Werkzeug für einen Vierer-Träger für Halbliterflaschen – oder besser gesagt für Flaschen aus 20er-Kästen – zu fertigen.« Das gibt es bisher nur als Prototyp. Bob, der Bottle-Buddy, ist bisher für Flaschen aus 24er-Kästen bestimmt. Dabei handelt es sich meist um 0,33-Liter-Flaschen Bier, beziehungsweise Cola oder Mischbier. Der Industrieverband bewertet Funktionalität zu 40 Prozent, und



Eine Messe vor Ort war der Stand von Markus Landmann und Alexander Brock (von links) während der drei Pollhans-Tage im Wirtschafts-

zue zu je 30 Prozent Innovation und Design. Die Beteiligten an Click-It-Systems sind Alexander Brock als Konstrukteur und Entwickler,

Markus Landmann (Vertrieb) und Uwe Merschbrock, Chef des Kunststoff-Spritzguss-Werkes in Verl.

Über die Erfindung hat das WESTFALEN-BLATT erstmals in der Wirtschaftsbeilage unter dem Titel »Visionen und Wege« im Mai 2017 berichtet. dann ging es Schlag auf Schlag. Fachzeitschriften der Kunststoffverarbeitung widmeten der Konstruktion mehrseitige Berichte, Anwenderberichte folgten. »Produkt und die Geschichten kommen gut an«, sagt Brock.

Im November 2017 zeichnete der Fernsehsender Pro7 für »Das Ding des Jahres« auf, wie Bob funktioniert. Alexander Brock trat mit dem für ihn typischen Käppi auf – sein Markenzeichen. Mit der Ausstrahlung der Sendung am 3. März dieses Jahres ging der Online-Shop ans Netz. Seitdem geht es rund.

Alexander Brock beweist mit Bob, dass ein Kunststoff-Produkt fast ausschließlich aus Ostwestfa-

zelt. Claudia und Karl-Heinz Seipolt kaufen einen Flaschenträger mit sechs Flaschen Hohenfelder als Dreingabe. Fotos: Monika Schönfeld

### Kommentar

Zeigen, dass es geht: Ingenieursleistung und Fertigung eines hochwertigen Produktes in der Region sind möglich und konkurrenzfähig. Die Idee zieht ständig weitere Kreise. Nicht nur lässt sich damit heimische Leistung präsentieren. Über Bob kommen den Machern immer mehr Ideen. So suchen Brock und Partner gerade Kontakt

zur Politik, um über ihr Produkt Werbung für die Vermeidung von Plastik-Müll wie Einweg-PET-Flaschen zu machen. Ihr Beispiel spornt an. Am Reinhard-Mohn-Berufskolleg waren Brock und Landmann Juroren für Unternehmenseinsteiger der Schüler. Und sie haben beim Gründertreffen von Pro Wirtschaft GT berichtet. Monika Schönfeld



Stolz ist Alexander Brock auf den Pro-K-Award in Gold, der ihm am 10. Januar in Frankfurt verliehen wird.

## Süßes Knusperhaus

Baumeister und Bäcker im Edith-Stein-Kindergarten

**Schloß Holte-Stukenbrock** (mfo). Während es draußen ungemütlich ist und regnet, haben es sich die Kinder im Edith-Stein-Kindergarten gemütlich gemacht. Zusammen mit der Konditorin Melanie Eschengerd und Bäckermeister Peter Radtke von der Bäckerei Wölke haben die Kinder mit

Süßigkeiten beklebte Lebkuchenplatten mit Zuckerguss an das Holzhäuschen geklebt.

Nach nur kurzer Zeit ist von dem Holzgerüst kaum noch etwas zu sehen. Stück für Stück hat der Schnee aus Zuckerguss die Bretter unter seinem weißen Zauber verdeckt. Beim Kleben können die

kleinen »Bauarbeiter« nicht umhin, hier und da von den Süßigkeiten zu naschen. Radtke und Eschengerd tun so, als hätten sie es nicht gesehen. »Der Kleber ist lecker«, nascht die kleine Hannah schnell noch einmal.

Damit das Knusperhaus auch fertig wird, hat Bäckermeister Daniel Wölke die fast 180 Lebkuchenplatten gebacken und vorher im Kindergarten abgegeben, damit die Kinder sie mit Süßigkeiten bekleben und vorbereiten konnten. Bereits im vergangenen Jahr hat Daniel Wölke das Holzhäuschen mit seiner Schwester Alexandra Wölke für solche Zwecke gebaut. »Da alle so viel Freude daran hatten, haben wir uns überlegt, daraus ein Wanderhexenhäuschen zu machen, damit jeder Kindergarten einmal in den Genuss kommt«, sagt Wölke.

»Wir haben bei dieser Aktion die Eltern der 80 Kinder mit ins Boot genommen«, sagt Tina Justus. So haben die Eltern Süßigkeiten gestiftet, die die Kinder auf den Lebkuchenplatten befestigt haben. Das war ein süßes Projekt in der vergangenen Woche.



Begabte Baumeister: In einer Gemeinschaftsaktion haben die Konditorin Melanie Eschengerd und der Bäckermeister Peter Radtke von der Bäckerei Wölke mit den Kindern Drina, Felix, Amara, Hannah, Ida und Tina Justus, die den kleinen Ben trägt, die Lebkuchenplatten an dem Knusperhaus befestigt. Foto: Manuela Fortmeier

### Lebendiger Adventskalender



### Chor wird am Klavier begleitet

»Mir gefällt die Aktion sehr gut. Ich habe das schon in Speyer erlebt und als schön empfunden«, lobt Christiane Schein-Justus. Heute laden sie und ihr Mann Christof zum Lebendigen Adventskalender Nachbarn, Freunde, Familie und Gäste ab 18.30 Uhr an die Johannes-Striewe-Straße 15 ein. Liebevoll hat Christiane Schein-Justus das große Fenster zur Terrasse mit einer Winterlandschaft geschmückt. »Hier werden wir gemeinsam mit dem Chor der Evangelischen Kirchengemeinde singen. Volker Kukulenz wird uns vom Wohnzimmer aus auf dem Klavier begleiten.« Sie selbst singt als Sopranistin im Chor. Den Gästen bietet die Familie Glühwein, alkoholfreien Punsch und Schmalzbröte. Besucher sollten Tasse und Taschenlampe mitbringen. Foto: Manuela Fortmeier